

TRIQBRIQ

TRIQBRIQ WS25-System

Name des Produkts oder Bausystems:

TRIQBRIQ WS25-System

Marktfähigkeit:

today - voll funktionsfähig und einsatzbereit

Rohstoffe:

Das TRIQBRIQ-System besteht zu 100 Prozent aus Massivholz. Hauptsächlich bestehen die BRIQs aus heimischem Industrieholz und Kalamitätsholz (z. B. Fichte, Tanne, Kiefer) niedriger Sortierklassen, das bei der regulären Forstwirtschaft und infolge von Borkenkäferbefall, Sturmschäden oder Trockenheit anfällt. Jährlich fallen hiervon Millionen Festmeter an, die bislang meist nur einer kurzfristigen, konventionellen Verwertung zugeführt werden – unter anderem als Verpackungsmaterial oder direkt als Brennstoff, statt sie hochwertig im Bau einzusetzen. Auch rückläufiges Altholz wird für die Herstellung der BRIQs verwendet. Holzdübel aus Hartholz (z. B. Buche) dienen als rein mechanisches Verbindungselement. Es werden keinerlei Leime, Klebstoffe, Metallteile oder chemische Zusätze verwendet. Das System ist vollständig sortenrein, rückbaubar und wiederverwendbar.



Bild: TRIQBRIQ / David Jäger

TRIQBRIQ

TRIQBRIQ WS25-System

Technische Daten:

Maße (Standard-BRIQ): 500 mm x 250 mm x 250 mm

Wandstärke: 250 mm

Gewicht pro BRIQ: ca. 14 kg

Material: Nadelholz, Buchenholzdübel

Sortierklasse DIN4074-1: S7 oder S10

Festigkeitsklasse DIN EN 338: mindestens C16

Verbindungssystem: patentiertes drei-axiales Stecksystem
(mechanisch, leimfrei)

CO₂-Speicherung: 177 kg CO₂ pro m² Wandfläche

Wiederverwendbarkeit: sortenrein rückbaubar, nicht verleimt,
ohne Metall oder Chemie

Brandschutz und Dämmwerte: abhängig von Wandaufbau und
Verkleidung (anpassbar)

Holz dämmt von Natur aus bereits zehnmal besser als Beton. Daher werden weniger zusätzliche Dämmmaterialien benötigt, um die Anforderungen an den sommerlichen wie winterlichen Wärmeschutz zu erfüllen.

Anwendungen:

Das TRIQBRIQ-System eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen im Hochbau. Es kann im Einfamilienhausbau, im mehrgeschossigen Wohnungsbau, im gewerblichen Bau (z. B. Supermärkte, Bürogebäude) sowie im öffentlichen Sektor (z. B. Schulen, Kitas) eingesetzt werden.

TRIQBRIQ bietet alle Vorteile des Massivholzbaus und ist gleichzeitig vollkommen technologieoffen - es kann mit allen gängigen Anschlussystemen verwendet werden. Das WS25-System eignet sich für tragende Außenwände, WS15 für Innenwände.

Die mikro-modulare Bauweise ermöglicht eine unkomplizierte und äußerst effiziente Montage ohne Trocknungszeiten und eignet sich auch für DIY-Projekte. Die einzelnen BRIQs werden über Noppen und Sacklöcher mit den anderen BRIQs des Systems verbunden und über Buchenholzdübel verriegelt. Zudem bietet die sortenreine Rückbaubarkeit Vorteile für temporäre Bauten oder kreislauffähige Architekturkonzepte. Die hohe statische Belastbarkeit und Diffusionsoffenheit machen TRIQBRIQ zu einer nachhaltigen

TRIQBRIQ

TRIQBRIQ WS25-System

Alternative zu Beton, Ziegel und anderen konventionellen Bausystemen.

Produktionsprozess:

Der Produktionsprozess beginnt mit der Anlieferung von Industrieholz und Kalamitätsholz aus heimischen Sägewerken. Dieses wird in einer robotergesteuerten Anlage zunächst zu Einzelteilen zugeschnitten. Anschließend werden die Holzelemente mit Hartholzdübeln mechanisch zu massiven BRIQs verbunden. Nach der Qualitätskontrolle werden die fertigen Bausteine auf Paletten verpackt und zu den entsprechenden Baustellen geliefert. Perspektivisch erfolgt die Produktion dezentral in mobilen Micro-Factories, die flexibel in bestehende Handwerksbetriebe oder Sägewerke integriert werden können.

Auswirkungen auf die natürliche Umwelt:

Die Holzbausteine produziert TRIQBRIQ in ihrem Stammwerk in Tübingen. Dabei setzt sie auf einen regionalen Holzbezug. Der Produktionsprozess von TRIQBRIQ ist energieeffizient und kommt ohne energieintensive Klebverfahren aus. Die Maschinen arbeiten auf Strombasis. Durch eigene Photovoltaikanlagen wird dieser umweltfreundlich bereitgestellt. Die bei der Produktion anfallenden Sägespäne verwendet TRIQBRIQ zur Beheizung der Gebäude weiter.

Dadurch wird die graue Energie der Produktion auf ein Mindestmaß reduziert.

Durch die geplante dezentrale Produktion in Micro-Factories werden Transportwege und damit verbundene Emissionen deutlich reduziert. Die Auslieferung der BRIQs erfolgt anschließend müllfrei auf Paletten. Der Verzicht auf Leime, Klebstoffe und Chemikalien schützt Boden, Wasser und Luft. Gebäude aus TRIQBRIQ sind diffusionsoffen und fördern ein gesundes Raumklima. Dank des kreislauffähigen Produktdesigns können TRIQBRIQ laut EPD 177 kg CO₂ pro qm Wandfläche langfristig in der gebauten Umwelt einlagern. Ein TRIQBRIQ-Rohbau kann außerdem sortenrein rückgebaut, vollständig wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Das System ist somit vollständig in technische und natürliche Kreisläufe integrierbar und trägt aktiv zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks bei.

Wachstumschancen:

Das Ziel ist es, TRIQBRIQ als kreislauffähige Alternative zu Beton und anderen konventionellen Bausystemen flächendeckend im Hochbau zu etablieren. Perspektivisch soll die Produktion durch den Aufbau von insgesamt 30 dezentraler Micro-Factories bis 2030 skaliert werden, um regionale Wertschöpfung zu fördern und Transportemissionen zu reduzieren. Technisch arbeitet das Unternehmen an neuen BRIQ-Formaten, zusätzlichen Dämmoptionen und optimierten Schalungssystemen. Zudem sieht TRIQBRIQ großes Potenzial in

TRIQBRIQ

TRIQBRIQ WS25-System

der stärkeren Integration in bestehende Planungsprozesse und Ausschreibungsstandards, um den Zugang für Architekt:innen und Bauunternehmen weiter zu erleichtern und den ökologischen Impact auf breiter Ebene zu erhöhen.

Produktionskapazität & Absatzmarkt:

Der derzeitige Absatzmarkt konzentriert sich auf Deutschland, jedoch wurden bereits erste Projekte erfolgreich in anderen europäischen Ländern realisiert. Ziel ist es, die Kapazität in den kommenden Jahren durch den Aufbau dezentraler Micro-Factories deutlich zu erhöhen und den Absatzmarkt schrittweise auf weitere Länder in Europa auszuweiten.

Melissa Acker erstellte für Biobased Creations die Materialstudie im Auftrag der IBA'27. Basis ist ein Interview mit Yannik Nolle.



Bild: TRIQBRIQ / David Jäger

Website:

triqbriq.de

Instagram:

[triqbriq](https://www.instagram.com/triqbriq)

Kontakt:

info@triqbriq.de

Adresse:

Stuttgarter Str. 115
70469 Stuttgart